

.. **Letz VOLLEY**

FLVB Förderkonzept

10 SÄULEN FÜR DIE ZUKUNFT

Vision Letz VOLLEY

- Letz VOLLEY soll möglichst vielen Talenten aus dem Volleyballsport die Möglichkeit geben, ihr Potential voll auszuschöpfen und dank der qualitativ hochwertigen Ausbildung und Betreuung in Schule, Beruf und Sport in der Lage sein Volleyball/Beachvolleyball professionell zu betreiben.

Zielsetzung Letz VOLLEY..

- Letz VOLLEY ist der Leitfaden, um Nachwuchsförderung zu strukturieren und in seiner Qualität weiter zu optimieren.
- Letz VOLLEY soll allen Vereinen und Institutionen nicht nur Visionen aufzeigen, sondern den Weg zeigen, wie gemeinsam, in Kooperationen, Synergien genutzt werden können, um optimale Förderstrukturen zu entwickeln.

Zielsetzung Letz VOLLEY

- Letz VOLLEY soll das Vertrauen in den Leistungssport Volleyball wecken und Sportler und deren Umfeld motivieren, den hier aufgezeigten Weg einzuschlagen.
- Letz VOLLEY setzt sich zum Ziel die Popularität des Volleyballs zu steigern und langfristig eine breitere Basis schaffen.

Zielsetzung Letz VOLLEY

- Letz VOLLEY setzt sich zum Ziel, dieses Konzept, über Jahre zu betreiben, denn nur Kontinuität wird zum Erfolg führen
- Letz VOLLEY wird sich zukünftig darin definieren, Volleyball in Breiten- und Spitzensport zu fördern, um den Stellenwert des Sports in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

Letz VOLLEY

- Letz VOLLEY bedeutet die Förderung von Volleyball in Breiten- und Leistungssport, sowie die daraus resultierende Steigerung des Stellenwertes in der Öffentlichkeit.

Letz VOLLEY

- Die FLVB sagt klar JA zum Leistungssport, weil sie erkannt hat, dass man die Spitze fördern muss,
 - um die Breite zu gewinnen
 - um Sponsoren zu gewinnen und um Zuschüsse zu erhalten
 - um Idole zu schaffen, die die Jugend motivieren
 - um auf der Basis einer gesunden Struktur zu überleben

Letz VOLLEY

- besteht aus 10 Säulen, die langfristig aufgebaut werden müssen, um dem Gesamtkonzept Stabilität zu geben.

Säule I- Volleyballfreundliches Umfeld

ISTZUSTAND:

- Volleyball ist fast allen Kindern im Alter von 8-12 Jahren bekannt.
- Volleyball ist technisch sehr anspruchsvoll und wird in der Schule meistens mit zu vielen Spielern gespielt. Das Spiel wird in Folge von technischen Mängeln und mangelnder Abstimmung sehr unattraktiv.
- Aus diesem Grund entscheiden sich viele Kinder schon in dieser Phase für andere Sportarten

Säule I- Volleyballfreundliches Umfeld

SOLLZUSTAND:

- FLVB verstärkt ihr Engagement im Schulvolleyball und im Vereinsvolleyball
- FLVB setzt sich dafür ein, dass Jugend-Volleyball in den Vereinen, im Sportunterricht, in LASEP und LASEL von qualitativ guten Trainern und Lehrkräften unterrichtet wird.
- Bei der Durchführung von nationalen Schulturnieren, unterstützt der Verband.

Säule I- Volleyballfreundliches Umfeld

MAßNAHMEN:

- Erstellung der Spiel- und Lernkonzepte „Kids Letz Volley“, „Letz Beach Volley“
- Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungen auf Basis der Spiel- und Lernkonzepte
- Motivation von Sportlehrern/Trainern mit Volleyballhintergrund für LASEL und LASEP
- Intensivere Zusammenarbeit mit den Organisatoren von Schülermeisterschaften in Beach und Indoor
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Volleyballaktionen

Säule I- Volleyballfreundliches Umfeld

FINANZIERUNG:

- Der Einsatz der Nationaltrainer in den Bereich Lehrerfortbildung könnte über das Budget Lehrerfortbildungen des Erziehungsministeriums und im Bereich der Sportlehrerausbildung getragen werden.
- Der Einsatz von Fachkräften (Sportlehrern/A-/B- Trainern) in LASEP und LASEL läuft über das Personalbudget der Schule.

Säule II- Spitzensport und Schule

ISTZUSTAND:

- Mit der Schaffung der Schulform „Sport études“ hat das Sportministerium die Grundlage für diesen Baustein gelegt.
- Die FLVB hat es in diesem Schuljahr nicht geschafft in der Kürze der Zeit Überzeugungsarbeit bei den Eltern zu leisten.
- Folglich findet sich momentan nur eine Volleyballerin auf dieser Schule.

Säule II- Spitzensport und Schule

SOLLZUSTAND:

- Die FLVB sorgt dafür, dass viele Kaderspieler den Weg auf die Schule einschlagen wollen. Eine Integration aller Talente mit internationaler Perspektive wird angestrebt.
- Die Nationaltrainer werden Bestandteil des Schulpersonals für den Bereich Volleyball.

Säule II- Spitzensport und Schule

Maßnahmen:

- Reduzierung des Sichtungsalters von 12 auf 10 Jahre → Längere Vorbereitung
- Ermöglichen von Quereinstiegen in den kommenden Schuljahren
- Veranstalten von Elternabenden mit dem Ziel eine positive Grundeinstellung zu diesem Baustein zu schaffen

Säule II- Spitzensport und Schule

Finanzierung:

- Die Einbindung der Nationaltrainer in den Schulbetrieb fordert eine Aufstockung des Stundenkontingentes

Säule III- Nationalkader und Beruf

- Die wachsenden Zielsetzungen des Verbandes und die Intensivierung der Trainingsbedingungen und die Steigerung der internationalen Wettkämpfe verlangen von den Athleten außergewöhnlichen Aufwand.
- Nach der Ausbildung gilt es, den Athleten die Möglichkeit zu geben, Beruf und Ausbildung mit dem Leistungssport zu verbinden, um den Durchbruch zum internationalen Niveau zu erreichen.

Säule III- Nationalkader und Beruf

ISTZUSTAND:

- Alle Athleten betreiben ihren Sport momentan ohne finanzielle Vergütung auf freiwilliger Basis
- Congé Sportiv wurde bis zu 9 Tagen gewährt. Der Aufwand (Vorbereitung und Wettkämpfe beträgt mehr als das Doppelte
- Absagen von Topspielern aus diesem Grund
→ Leistungssportliche Entwicklung wird gebremst

Säule III- Nationalkader und Beruf

SOLLZUSTAND:

- Anhebung Congé Sportiv für alle Maßnahmen bei Berufstätigen auf max. 24 Tage
- Ausnahmeregelung bei Schülern während der Examenszeiten und vor allem für das Abiturrexamen.
- Kooperationsverträge mit Ausbildungsbetriebe die in enger Verbindung mit dem Sport stehen.

Säule IV- Talentsichtung

- Ein Hauptproblem der Talentsichtung und Selektion besteht darin, nicht die momentan Besten auszuwählen, sondern die Geeignetsten.
- Die Auswahl der Athleten zur Kaderbildung ist daher nicht zufällig oder subjektiv vorzunehmen, sondern verlangt ein durchdachtes Sichtungskonzept.

Säule IV- Talentsichtung

ISTZUSTAND:

- Jährliche Sichtungen der Alterstufe 11-12 Jahre.
- Spielspezifische, Technische und allgemeine körperliche Tests werden durchgeführt
- Zusätzliche Sichtung bei Maßnahmen des Verbandes (Camp, Meisterschaft, Beachday)

Säule IV- Talentsichtung

SOLLZUSTAND:

- Einheitliches und langfristig angelegtes Sichtungskonzept.
- Jährlich zwei Sichtungstage. Permanente Zwischensichtung bei Aktionen des Verbandes und während des Ligabetriebes, damit kein Talent durch das Raster fällt.
- Verbesserung des Netzwerkes Nationaltrainer/Jugendtrainer

Säule IV- Talentsichtung

Maßnahmen:

- Im Rahmen des Volleyballcamps und am ersten Wochenende nach den Sommerferien werden Sichtungen durchgeführt.
- Durchführung von Kidsdays im Abstand von 3 Monaten an verschiedenen Orten in Luxembourg statt. Die Nationaltrainer veranstalten vor Ort einen Trainings-, Turniertag mit Kindern, Trainern und Eltern

Säule IV-Talentsichtung

Aufbau Sichtung

- Folgende Punkte werden an den Sichtungstagen beurteilt:
 - Antropometrische Voraussetzungen (Größe, Reichweite)
 - Psychische Voraussetzungen (Ehrgeiz, Konzentration,...)
 - Technomotorische Fähigkeiten (Koordination, Ballgefühl,...)
 - Konditionelle Fähigkeiten (Sprungkraft, Wurfkraft, Schnelligkeit,...)
 - Sozial-/Umfeldanalyse (Unterstützung Eltern, Schulleistung,...)
- Die Ergebnisse werden langfristig verglichen.

Finanzierung: Verband/Aufgabenbereich Nationaltrainer

Säule V- Trainer Aus- und Weiterbildung

„Für den Nachwuchs unsere besten Trainer“.

ISTZUSTAND:

- In Luxembourgen findet momentan keine Trainerausbildung im Volleyball statt. Wenn ein Trainer meist aus Eigeninteresse einen international anerkannten Trainerschein machen will, ist dies nur im Ausland möglich.

Säule V- Trainer Aus- und Weiterbildung

SOLLZUSTAND:

- In folgenden Bereichen werden Trainerlehrgänge angeboten:
 - Mini- und Jugendbetreuer
 - C Trainer
 - B Trainer
- A Trainer Ausbildungen sollen weiterhin im Ausland stattfinden. In den Nationalkadern sollen ausschließlich Trainer mit dem höchsten Niveau trainieren.
- Themenlehrgänge sollen für alle interessierten Personen angeboten werden

Säule V- Trainer Aus- und Weiterbildung

MAßNAHMEN:

- Erstellung und Umsetzung des Ausbildungskonzeptes in Zusammenarbeit mit der ENEPS
- Umsetzung der Ausbildung ab Sommer 2008
- Fortbildungskalender
- Motivation der B Trainer zur A Trainerausbildung.

FINANZIERUNG:

- ENEPS und FLVB/Teilnehmer

Säule VI- Medizinische Betreuung

- Im Bereich Medizinische Betreuung liegt im Hochleistungstraining ein nicht zu unterschätzender Faktor.

ISTZUSTAND:

- Optimierung der Betreuungssituation
- Mangelnde Kommunikation zw. Ärzten/Physio/Trainer und Athlet

Säule VI- Medizinische Betreuung

SOLLZUSTAND:

- Jährlicher Großer Medico für alle Kaderathleten ab U 19.
- Erstellung von Kraftdiagnosen und den daraus resultierenden Krafttrainingsplänen
- Erstellung von Körperanalysen und daraus resultierende Ernährungsempfehlungen
- Erstellung von Soziogrammen und daraus resultierenden Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung (Psychologe)

Säule VI- Medizinische Betreuung

Maßnahmen:

- Herstellen eines medizinischen Netzwerkes
- Permanentes Krafttraining/Präventiv- und auch Rehatraining in Kooperations-Studios und in der Coque
- Erstellen der Profile (Kosten 300 €/Athlet)

FINANZIERUNG:

Sponsoren, Elitekaderfördermaßnahmen, FLVB

Säule VII –Wettkampf- und Kadersysteme

MAßNAHMEN

- Erweiterung des Wettkampfsystems innerhalb der FLVB Ligen um U 10.
- Umsetzung der Spielformen MINIVOLLEY 1-1/2-2
- Ausweitung der Beachwettbewerbe im Sommer. Alle Kinder und Jugendlichen (U 15-U 23) sollen im Sommer in den Sand wechseln



ISTZUSTAND:	SOLLZUSTAND:
<u>Club Indoor</u> Alle Wettbewerbe Meisterschaft und Pokal.	<u>Club Indoor</u> Alle Wettbewerbe Meisterschaft und Pokal.
U 12: 4x4 gemischt U 14: 4x4 gemischt U 16: 6x6 U 18/19:6x6 Senioren:6x6	U 10 1x1 / 2x2 (Entwicklung Spielkonzept Minis) U 12: 3x3 U 14: 4x4 U 16: 6x6 U 18/19: 6x6 Senioren:6x6
<u>Club Beach:</u>	<u>Club Beach:</u>
Offene Meisterschaften U14/U16/U 18/Senioren	Beachrunde U12/U14/U16/U18/U21/Senioren Vereine bieten Beachtraining von Mai-August an.

Säule VII- Wettkampf- und Kadersystem

MAßNAHMEN

- Ausweitung der Kaderarbeit in den Bereichen Beach und Indoor
- Förderung der Beachaktivitäten für alle Kaderathleten unter U19
- Spezialisierung für Beach ab 18/19 Jahren
- Intensivierung der Trainingsumfänge für die Kader U17/U19 und U21/23 durch wöchentlich mindestens 2 vom Verband gesteuerte Trainingseinheiten (Indoor und Beach (Sommer)).
- Die Intensivierung der Trainingsumfänge für die Teams in den Vorbereitungen zu Internationalen Wettkämpfen.



Kadersystem Indoor

ISTZUSTAND:	SOLLZUSTAND:
<u>Männlich und Weiblich:</u> In Klammern Trainingsumfänge National Kader/Club/Physis	<u>Männlich und Weiblich</u> In Klammern Trainingsumfänge NK / Club / Physis
U13 bisher nicht vorhanden	<i>U 13: Jahrg. 96/97</i> <i>(1x / 1-2x/ 0 + 2x 4 Tage VB Camp + 4 Kidsdays)</i>
U 15: Jahrg. 94/95 (1-2x / 1-2x/ -)	U 15: Jahrg. 94/95 (2x / 2x/ 1 + 2x 4 Tage VB Camp + 8 Lehrgangstage inkl. Spiele im Saarland)
U 17: Jahrg. 92/93 (2x / 2x / im Training) Spielbetrieb Saarland	U 17: Jahrg. 92/93 (2x / 2x / 1-2 + 2x 4 Tage VB Camp + 12 Lehrgangstage als Vorbereitung Zielwettkämpfe)
U 19: Jahrg. 90/91 (2x / 2-3x / im Training + 8 Lehrgangstage im Jahr) Spielbetrieb Saarland	U 19: Jahrg. 90/91(2x / 2x / 1-2 + 16 Lehrgangstage als Vorbereitung Zielwettkämpfe)
U21/23 Team: 86/87/88/89 (2x / 2-3x / 2x + 8 Lehrgangstage)	U21/23 Team: 86/87/88/89 (2x / 2x / 1-2 + 16 Lehrgangstage als Vorbereitung Zielwettkämpfe)
A Team (2x mit Espoire/ 3-4x /2-3x + 18 Lehrgangstage)	A Team (2x / 3-4x /2-3x + 26 Lehrgangstage)



Kadersystem Beach

IST	SOLL
<p>U19: Jahrg. 90/91 2 x U 23 Espoire Teams (B/C Turniere) 2 x TOP Teams (WL/EL/A/B Turniere)</p>	<p><u>Männlich und Weiblich:</u> <i>U15/U17:</i> <i>Winter Indoor/Sommer Beach</i> <i>U19:</i> <i>Winter Indoor/Sommer Beach</i></p> <p>Espoire: Spezialisierungsphase</p> <p>TOP Teams</p>

Säule VII- Wettkampf- und Kadersystem

Für die Indoor Kader gelten folgende Zielwettkämpfe:

- U 13- Eingliederung in die U 15 Jugendrunde Saarland
- U 15- Eingliederung in die U 17 Jugendrunde Saarland
- U 17- EM Qualifikation alle 2 Jahre

Internationale Jugendvergleiche an Turnieren,
Wettkampfrunden gegen Landesauswahlen
BRD, FRA, BEL

- U 18 w. /19 m. - EM Qualifikation alle 2 Jahre
SCD U 19 EM
- U 20 w. /21 m. - EM Qualifikation
- A Teams: WM und EM Qualifikation, SCD
Qualifikation, SCD Finale, JPEE, Novotel

Säule VII- Wettkampf- und Kadersystem

Für die Beach Kader gelten folgende Zielwettkämpfe:

- U 15 - Nationale und Internationale Beach-Jugendturniere und Vergleiche mit Beachteams aus dem nahen Ausland
- U 17 -Internationale Jugendvergleiche an Turnieren, Wettkampfrunden gegen Landesauswahlen im nahen Ausland BRD, FRA, BEL
- EM Teilnahme in den Bereichen U 18, U 20 und U 23
- Topteams in die Europäische Turnierserie, Teilnahme an Weltturnieren

Säule VII- Wettkampf- und Kadersystem

FINANZIERUNG:

- Die Ausweitung der Kader ist nur über eine Aufstockung des Personalbudgets zu erreichen. Eine zusätzliche Förderung durch das Sportministerium würde einen wichtigen Impuls geben.
- Durch die wachsende Anzahl Internationaler Wettbewerbe steigt das Budget der Wettkampfkosten der Auswahlteams enorm. In den vergangenen 4 Jahren hat die FLVB nahezu aus eigener Kraft diesen Bereich um fast das dreifache gesteigert. Zusätzliche entstehende Kosten sind nur durch eine Einstufung in einen höheren Förderstatus tragbar.

Säule VII- Wettkampf- und Kadersystem

- Die Initialisierung einer hauptamtlichen Sportlichen Leitung wird notwendig, um der wachsenden Organisation, den daraus resultierenden entstehenden Arbeitsfeldern gerecht zu werden.
- Die Finanzierung könnte sich zusammensetzen aus Zuschüssen des Ministeriums und aus der Refinanzierung durch zusätzliche Einnahmen aus Werbung, Sponsoring und Aktionen

Säule VIII- Trainingssystem

ISTZUSTAND:

- Planung und Analyse des Trainingszustandes und der Leistungsstände der Athleten werden vom Trainer vorgenommen. Der Austausch mit den Vereinstrainern ist aufgrund der geringen Zeitbudgets nicht möglich. Das Training der Kaderathleten im Nationalteam ist nicht optimal auf das Training im Club abgestimmt.

Säule VIII- Trainingssystem

SOLLZUSTAND:

- Permanente Trainingssteuerung von Basisbereich bis Elite. Dies geschieht nach dem Gesichtspunkt: Je höher in der Pyramide, desto präziser muss die Trainingssteuerung und Kontrolle sein
- Erstellen von Technikprofilen für die Spieler mittels Bewegungsanalysen (Dartfish)
- Hilfestellung bei der Durchführung von Technologietraining (Videofeedback)
- Hilfestellung bei der Durchführung von Scouting/Spielbeobachtung mittels DataVideo

Säule VIII- Trainingssystem

MAßNAHMEN:

- Vermittlung des Konzeptes an die Clubtrainer
- Kontrollmöglichkeiten durch Nationaltrainer
- Kommunikationsverbesserung
- Gläserne Athlet-Trainer Beziehung
- Lehrgänge Technologietrainer

FINANZIERUNG:

- Aufgabenbereich der Nationaltrainer
- Ausbildungsbudget ENEPS

Säule VIII- Trainingssystem



Säule IX- Personalsituation

SOLLZUSTAND (siehe Tabelle rechts):

- Erweiterung des Trainerkontingentes um 20 h/Woche
- Erweiterung im Bereich Organisationsmanagement um 20 h/Woche

MAßNAHMEN:

- Schaffung eines Arbeitsfeldes Sportlicher Leiter ($\frac{1}{2}$ Stelle)
- Einstellung Toptrainer ($\frac{1}{2}$ Stelle) oder Vertragserweiterung der Nationaltrainer um eine $\frac{1}{4}$ Stelle.

FINANZIERUNG:

- Sportministerium



<u>Name</u>	<ul style="list-style-type: none"> ▪Position ▪Qualifikation ▪Aufgaben 	<u>Ist-Stunden</u>	<u>Geforderte Soll-Stunden in diesem Bereich</u>
Burkhard Disch	<ul style="list-style-type: none"> ▪Herren Nationaltrainer ▪Diplom Sportlehrer/A Trainer ▪Betreuung männliche Kader 	20 h/Woche	+10 h
Michel Beautier	<ul style="list-style-type: none"> ▪Co Trainer + Scout Herren ▪Diplom Sportlehrer/B Trainer ▪Technische Betreuung 	2h/Woche Honorar	
Marc Burelbach bis 10-2007 Ab 1.01.2008 Neu besetzt	<ul style="list-style-type: none"> ▪Co Trainer männl. Jugend ▪Diplom Sportlehrer/B Trainer ▪Training, Wettkampfbetreuung 	4-6h/Woche Honorar	
<u>Andrey Gorbachev</u>	<ul style="list-style-type: none"> ▪Damen Nationaltrainer ▪A Trainer ▪Betreuung weiblicher Kader 	20h/Woche	+ 10 h
Günter Zelus	<ul style="list-style-type: none"> ▪Co Trainer weibliche Jugend ▪A Trainer ▪Training, Wettkampfbetreuung 	4-6h/Woche Honorar	
Mario Reiter	<ul style="list-style-type: none"> ▪Beach Trainer Damen/Herren ▪ ▪Betreuung Beachkader 	20 h/Woche	-
Marie Comisso	<ul style="list-style-type: none"> ▪Sekreteriat ▪Sekretärin ▪Administrative Arbeiten 	40 h/Woche	-
Organisations- managment	Bisher ehrenamtlich und in den Zusatzbereichen der Nationaltrainer	0 h	+20 h Woche

Säule X- Finanzierung

- Das Budget des Verbandes wurde in den vergangenen 4 Jahren mehr als zu verdoppeln. Damit bewegt sich der Verband in seiner momentanen Struktur am Limit.
- Durch die Ausrichtung der EM Finals ist es dem Verband gelungen, durch enormes ehrenamtliches Engagement, die Kostenexplosion im Bereich der Kader in Grenzen zu halten. Diese einmalige Aktion ist aber in diesem Umfang nicht wiederholbar.

Säule X- Finanzierung

MAßNAHMEN:

- Quellen zur Erhöhung der Einnahmen müssen aufgebaut werden. Dazu ist hauptamtliche „menpower“ erforderlich.
- Neue Wege im Sponsoring resultieren aus Erfolgen der Nationalteams.
- Einstufung in eine höhere Förderstufe ermöglicht die Maßnahmen zur Optimierung der Kaderarbeit

Letz VOLLEY

- Letz VOLLEY steht für Kontinuität und Qualität. Nicht der schnelle Weg zum Erfolg ist der richtige, sondern der, der langfristig geplant und im Focus der Machbarkeit umgesetzt wird.
- Wer mithelfen will, muss davon überzeugt werden, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.
- Sie haben dieses Konzept nun durchgearbeitet und wir hoffen, dass wir Sie überzeugen konnten.

Letz VOLLEY

-Was bereits geschehen ist-

- Letz VOLLEY wird vom Sportministerium unterstützt. Dies ermöglichte die Umsetzung folgenden Konzeptinhalte im 2. Halbjahr 2008:
 - Einstellung Technischer Direktor (1/2 Stelle)
 - Stundenaufstockung Trainerbereich (Sportschule /Letz Volley Kids, Letz Beach Volley, Clubs)
 - Erhöhung des Sporturlaubs der Kaderathleten auf 25 Tage im Jahr
 - Aufstockung des Budgets für Leistungsoptimierung der Nationalkader

Letz VOLLEY

-Angelaufene Projekte-

- Kids Letz Volley:
 - Erstellung des Spielkonzeptes, Einführung in der LASEL ab September 2008
- Eventplanung Kidsdays 2008/2009
 - An 4 spielfreien Wochenenden finden Kidsdays an verschiedenen Orten statt.
- Merchandising
- Medizinische und Leistungsdiagnostische Verfahren zur Kaderoptimierung